

**Pflichtsch**

Großer Preis des Mittelstands

Seite 2

**Nachhaltigkeit**

85% der Firmen wollen mehr investieren

Seite 3

**Kabelmanagement**

Schirmklammer mit Crimp-Kabelschuh

Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Datenwirtschaft und KI als Chance begreifen

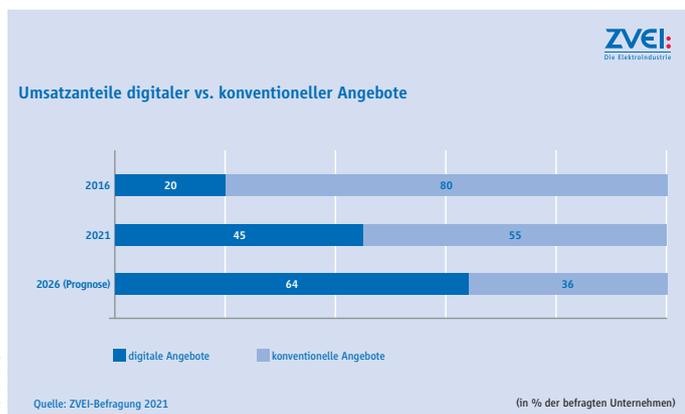


Bild: ZVEI e.V.

Technologische Innovationen, künstliche Intelligenz und datengetriebene Geschäftsmodelle sind die Schrittmacher einer erfolgreichen digitalen Wirtschaft und Gesellschaft. Die Elektroindustrie ist maßgeblicher Teil davon, da sie nicht nur Anwender digitaler Lösungen ist, sondern diese erst möglich macht und auch für andere Branchen anbietet. Daher fordert der ZVEI als Verband der Elektro- und Digitalindustrie die kommende Bundesregierung dazu auf, Datenökonomie und KI nicht als Schreckgespenst zu begreifen, sondern als große Chance für Deutschland. „Wir brauchen einen Paradigmenwechsel in der Politik, damit wir Daten nicht nur erheben, sondern auch sinnstiftend nutzen können“, sagte ZVEI-Präsident Dr. Gunther Kegel im Rahmen einer Pressekonferenz Anfang Oktober. „KI-basierte Lösungen und Algorithmen sind schon längst Teil unseres Alltags. Mehr denn je gilt es jetzt, ihre Chancen zu nutzen und nicht vor möglichen Risi-

ken zu erstarren. Dazu müssen regulative und bürokratische Hürden endlich abgebaut werden.“ So müsse bei der Regulierung dringend zwischen industriellen und konsumentennahen Anwendungen unterschieden werden. Denn über 80% der Daten, die von Unternehmen der deutschen Elektroindustrie erfasst werden, sind nicht personenbezogen, so ein Ergebnis einer ZVEI-Digitalumfrage. Jedes zweite Branchenunternehmen fühlt sich bei der Datennutzung eingeschränkt, so die Umfrage weiter. Dazu trage auch die DSGVO bei: Für mehr als ein Drittel der Elektrounternehmen ist die fehlende Rechtsicherheit ein wesentliches Hemmnis bei der Digitalisierung. „Die neue Bundesregierung muss einen pragmatischen Weg finden, wie sich auch personenbezogene Daten rechtssicher im Rahmen der DSGVO nutzen lassen – etwa durch klar definierte Anonymisierungsverfahren.“ Hier dürfe Deutschland (und Europa) im internationalen Wettbewerb nicht noch weiter zurückfallen. Ähnliches gelte auch im Bereich der Mikroelektronik: Nur 8% der weltweiten Produktionskapazitäten für Halbleiter liegen derzeit in Europa, in Deutschland sind es sogar nur 3%. Gleichzeitig wird der Bedarf an Halbleitern in den kommenden Jahren massiv steigen. „Deshalb reicht es nicht aus, nur Löcher zu stopfen“, sagte Kegel. „Wir müssen die technologische Souveränität Europas sichern.“ Das bedeute: Förderung beim Produktionsausbau in Bereichen, in denen Europa stark sei, aber auch Investitionen in Bereichen, in denen Europa aufholen müsse. Mit 45% hat sich der Umsatzanteil smarterer Produkte und Dienstleistungen in der deutschen Elektroindustrie in den vergangenen fünf Jahren mehr als verdoppelt. Bis 2026 soll er bereits knapp zwei Drittel des Umsatzes ausmachen, so eine weitere Erkenntnis der ZVEI-Digitalumfrage. 80% der Unternehmen seien digital aufgestellt.

SPS 2021 mit 3G-plus-Regelung und interessantem Rahmenprogramm



Bild: Mesago Messe Frankfurt GmbH

Unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Verordnung der Bayerischen Landesregierung findet die SPS vom 23. bis 25.11.2021 in Nürnberg als sogenannte 3G-plus-Veranstaltung statt. Teilnehmen dürfen damit vollständig Geimpfte und Genesene sowie Personen mit einem höchstens 48 Stunden alten negativen PCR-Test. Diese Regelung ermöglicht

ein weitgehend uneingeschränktes Messe-Erlebnis bei hohem Infektionsschutz. Im Gegenzug können Aussteller und Besucher auf das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes verzichten. Die Pflicht, einen Mindestabstand zu anderen Personen einzuhalten, entfällt ebenso wie sämtliche Personenobergrenzen. Das von den Verbänden ZVEI und VDMA gemeinsam bespielte Messeforum in Halle 3 bietet zahlreiche interessante Beiträge, so u.a. die Gesprächsrunde 'Wertschöpfung aus Maschinendaten 4.0 – Win-win durch Partnerschaft', die sich mit einer fairen und individuell-selbstbestimmten Verwertung von Maschinendaten beschäftigt oder auch die Panel-Diskussion 'DC-System Concept for sustainable Factories'.

Anzeige

Weil einfach oft das Beste ist.



Bild: Rittal GmbH & Co. KG

Warum nicht einfacher, wenn es einfacher geht? Mit dem VX SE bietet Rittal eine clevere Kombination aus Systemschrank und Einzelschranktechnik – und damit eine Vielzahl an Vorteilen, mit denen sie ihre Produktivität steigern können.

Direkte Bestellung beim Großhandel

Ab sofort ist mit dem Planungstool Hager Ready eine direkte Bestellung von Produkten beim Großhandel möglich. Hierzu hat der Anbieter die Elbridge-2.0-Schnittstelle in die App integriert, um Stücklisten direkt aus Hager-Ready-Projekten an einen Großhändler der Wahl online übertragen zu können und eine Bestellung in dessen Online-Shop auszulösen. Damit steht dem Elektrohandwerk nun ein lückenloser Prozess von der Projekterstellung bis zur Produktbestellung zur Verfügung. Darüber hinaus ermöglicht die neue Version des Planungstools ein vereinfachtes Verschieben von Modulargeräten auf den Hutschienen: Durch langes Drücken können die Geräte nach rechts, links oder auf eine andere Schiene versetzt werden.



Bild: Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Neuer Fachverband-Vorsitzender



Bild: KBR GmbH

Die Mitgliederversammlung des ZVEI-Fachverbands Starkstromkondensatoren hat Achim Tempelmeier, Geschäftsführer bei KBR, einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er folgt auf Klaus Holbe, Geschäftsführender Gesellschafter bei Electronicon Kondensatoren und bei System Electric Power Quality, der über 20 Jahre Vorsitzender des Fachverbands war. Zum Stellvertreter des Vorsitzenden wählte die Mitgliederversammlung Lukas Motta, Director Product Marketing PFC & PQS der Aluminium & Film Capacitors Business Group bei TDK Electronics. „War die Blindstromkompensation bisher eine eigenständige betriebliche Lösung, so wird in Zukunft das Blindleistungsmanagement in den Verteilnetzen eine immer größere Rolle spielen“, so Tempelmeier. „Tatsächlich ist das Blindleistungsmanagement im Zuge des weiteren Ausbaus der erneuerbaren Energien essenziell.“

Preis ist das Ergebnis von Teamarbeit

Vor ziemlich genau einem Jahr erhielt die Firma Pflitsch, Hersteller von Kabelverschraubungen und Kabelkanälen, in Düsseldorf den von der Oskar-Patzelt-Stiftung ausgelobten Großen Preis des Mittelstands 2020. In der vergangenen Woche feierte das Unternehmen nun den Gewinn der Auszeichnung in den eigenen Räumlichkeiten. Neben lokalen Honoratioren wie Bürgermeister und Landrat hatten immerhin zwei NRW-Landesminister den Weg nach Hückeswagen gefunden: Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie, sowie Justizminister Peter Biesenbach. Der Große Preis des Mittelstands berücksichtigt fünf Wettbewerbskriterien: die Gesamtentwicklung eines Unternehmens, die Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Modernisierung und Innovation, das Engagement in der Region sowie Service und Kundennähe. Aus den 16 Bundesländern waren für den 26. Wettbewerb insgesamt 4.970 kleine und mittelständische Unternehmen, wirtschaftsfreundliche Kommunen und Banken nominiert. Pflitsch war im Jahr 2020 einer von vier Preisträgern aus NRW. Das



Bild: TeDo Verlag GmbH

Familienunternehmen wird in der 4. Generation von Roland Lenzing und Mathias Stendtko geführt. Beide geschäftsführenden Gesellschafter betonten die Bedeutung der guten Teamarbeit der rund 300-köpfigen Belegschaft für den Erfolg des 102 Jahre alten Unternehmens. Flankiert wurde die Festveranstaltung durch einen Fachvortrag von Uwe Baake, Vice President Product Engineering Mercedes-Benz Trucks, zum Thema E-Mobilität bei Lkw.

www.icotek.com icotek®
smart cable management.

bis IP68

KEL-DPZ-CLICK

Kabeldurchführung

zum **Einrasten**

oder **Verschrauben**

- Anzeige -

Offensive für Klimaneutralität gefordert

Zum Auftakt der Sondierungsverhandlungen fordert eine breite Allianz deutscher Unternehmen aus allen Schlüsselsektoren der Wirtschaft eine ambitionierte sektorübergreifende Klimapolitik, die den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens gerecht wird. Phoenix Contact unterstützt ebenfalls die Initiative der Stiftung 2°. Ziel des Appells ist es, Deutsch-

land auf einen klaren, verlässlichen und planbaren Pfad zur Klimaneutralität zu bringen. Die Unternehmen fordern von der neuen Bundesregierung, innerhalb der ersten 100 Tage eine Umsetzungsinitiative für Klimaneutralität aufzusetzen. Damit setzen deutsche Unternehmen ein deutliches Signal für ambitionierten Klimaschutz in der neuen Legislaturperiode.

— Anzeige —

DEHNrecord SD: Clever. Normgerecht. Multifunktional.



Bild: Dehn SE + Co KG

DEHNrecord SD ist das multifunktionale Mess- und Analysegerät zur Überwachung von Power Quality in Niederspannungsnetzen. Tendenzen und Probleme werden frühzeitig erkannt, um Schäden und Störungen zu vermeiden. Clever. Normgerecht. Multifunktional.

Maschinen-Störfälle im ersten Anlauf beheben

Der Servicefall einer Maschine und Anlage ist häufig Ausnahmesituation. Schnelle Hilfe wird verlangt, die Unternehmen in Zeiten von Lockdown und Reisebeschränkungen vor Herausforderungen stellt. Cideon Enify, die neue Software, die effiziente neue Service-Konzepte für mittelständische Maschinen- und Anlagenbauer ermöglicht. Fehler und Störfälle im Live-Betrieb einer Maschine oder Anlage sollen direkt im ersten Anlauf behoben werden. Und das international und möglichst digital – ohne, dass ein Servicemitarbeiter die Welt bereisen muss. Im

ersten Schritt ist die App wie ein Messengerdienst mit Videofunktion aufgesetzt. Bilder oder Videos einer Maschine bzw. Anlage können – unabhängig vom Endgerät und ohne Installation – beispielsweise per Tablet, Smartphone oder auch PC geteilt werden. Das Besondere: In der Anwendung lassen sich per Live-Pointer auf Basis von AR-Technologie wichtige Bereiche der Anlage markieren und kennzeichnen. Die Zeichnungsfunktion erlaubt dem Servicetechniker, dass er dem Operator in Echtzeit Arbeitsanweisungen zur Reparatur oder Instandhaltung der Maschine geben kann. Mit der Live-Übertragung beugen Unternehmen zugleich Unklarheiten vor – gerade auch im Hinblick auf sprachliche Barrieren. Weiterer Vorteil: Die Cloud speichert automatisch alle Servicefälle – so ist alles direkt dokumentiert. Die neue Softwarelösung, die seit 1. Juli verfügbar ist, wird um weitere Funktionen erweitert. Cideon plant bereits in Kürze, CAD-Systeme wie auch ERP-Lösungen an Enify anzubinden. Dann werden sich beispielsweise Stücklisten in Systemen wie SAP abgleichen oder Shopsysteme anbinden lassen. Kunden und Interessenten sind aktiv aufgerufen, als Pilotkunde die Weiterentwicklung praxisnah mitzugestalten. Das Ziel ist eine Software-Lösung, die exakt die Praxisanforderungen abbildet, die der Mittelstand heute und in Zukunft benötigt. Dabei sollen neueste Technologien wie Augmented Reality und Smart Glasses 'mitgedacht' werden.



Bild: Cideon Software & Services GmbH & Co. KG

Der Servicefall einer Maschine und Anlage ist häufig Ausnahmesituation. Schnelle Hilfe wird verlangt, die Unternehmen in Zeiten von Lockdown und Reisebeschränkungen vor Herausforderungen stellt. Cideon Enify, die neue Software, die effiziente neue Service-Konzepte für mittelständische Maschinen- und Anlagenbauer ermöglicht. Fehler und Störfälle im Live-Betrieb einer Maschine oder Anlage sollen direkt im ersten Anlauf behoben werden. Und das international und möglichst digital – ohne, dass ein Servicemitarbeiter die Welt bereisen muss. Im ersten Schritt ist die App wie ein Messengerdienst mit Videofunktion aufgesetzt. Bilder oder Videos einer Maschine bzw. Anlage können – unabhängig vom Endgerät und ohne Installation – beispielsweise per Tablet, Smartphone oder auch PC geteilt werden. Das Besondere: In der Anwendung lassen sich per Live-Pointer auf Basis von AR-Technologie wichtige Bereiche der Anlage markieren und kennzeichnen. Die Zeichnungsfunktion erlaubt dem Servicetechniker, dass er dem Operator in Echtzeit Arbeitsanweisungen zur Reparatur oder Instandhaltung der Maschine geben kann. Mit der Live-Übertragung beugen Unternehmen zugleich Unklarheiten vor – gerade auch im Hinblick auf sprachliche Barrieren. Weiterer Vorteil: Die Cloud speichert automatisch alle Servicefälle – so ist alles direkt dokumentiert. Die neue Softwarelösung, die seit 1. Juli verfügbar ist, wird um weitere Funktionen erweitert. Cideon plant bereits in Kürze, CAD-Systeme wie auch ERP-Lösungen an Enify anzubinden. Dann werden sich beispielsweise Stücklisten in Systemen wie SAP abgleichen oder Shopsysteme anbinden lassen. Kunden und Interessenten sind aktiv aufgerufen, als Pilotkunde die Weiterentwicklung praxisnah mitzugestalten. Das Ziel ist eine Software-Lösung, die exakt die Praxisanforderungen abbildet, die der Mittelstand heute und in Zukunft benötigt. Dabei sollen neueste Technologien wie Augmented Reality und Smart Glasses 'mitgedacht' werden.

USV erhält Ecopassport-Zertifizierung



Bild: ABB Stütz-Kontakt GmbH

Die großen Betreiber von Rechenzentren haben sich mit der Unterzeichnung des Europäischen Pakts für klimaneutrale Rechenzentren dazu verpflichtet, bis zum Jahr 2030 die Klimaneutralität ihrer Anlagen zu erzielen. Die Nachhaltigkeit der technischen Ausstattung ist dabei ein zentraler Faktor. ABB hat auf diese Entwicklung reagiert und die PEP-Ecopassport-Zertifizierung für seine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) MegaFlex DPA erworben, die Leistungsbereiche von bis zu sechs MW in einem System bietet.

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (-139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 1/2021.
Grafik Julia Marie Dietrich (-441)

85% der Firmen wollen mehr in Nachhaltigkeit investieren



Bild: Aveva GmbH

85% der Industrieunternehmen wollen ihre Investitionen in die digitale Transformation und Nachhaltigkeit erhöhen, so eine Studie von Aveva. Ziel sei es, den Klimawandel zu bewältigen, die Automatisierung voranzutreiben und die Leistungsvorteile moderner Technologien zu nutzen. Für die Studie wurden mehr als 850 Experten weltweit zur digitalen Transformation in Branchen wie der verarbeitenden Industrie, der Infrastruktur, der Energieversorgung und der chemischen Verarbeitung befragt. Neun von zehn Industrieunternehmen sehen in der Kombination von Technologien wie IIoT, KI und Cloud zusammen mit den Erkenntnissen ihrer Teams den Schlüssel zu einer besseren Leistung.

BLITZ- UND ÜBERSPANNUNGSSCHUTZ

DIE NEUE GENERATION

- VERSTÄRKTE ABLEITFÄHIGKEIT
- BESTMÖGLICHER SCHUTZPEGEL
- EINFACHE HANDHABUNG
- ROBUST UND SICHER

www.citel.de

- Anzeige -

Schirmklammer mit Crimp-Kabelschuh

Es gibt Zuwachs bei den Schirmklammern aus dem Heboclip-System von Hebotec: Die Schirmklammer mit dem Crimp-Kabelschuh nimmt Erdungskabel in verschiedenen Größen zwischen 0,5 und 6mm² auf. Die Schirmklammern (HSK) gibt es in unterschiedlichen Varianten im Klemmbereich von 1,5 bis 30mm. Am Fuß der Klammer ist ein Kabelschuh, über den sich ganz flexibel ein Erdungskabel ancrimpen lässt. Die Kabelschuhe stehen in drei Größen zur Verfügung: rote nehmen Litzen von 0,5 bis 1,5mm² auf, blaue von 1,0 bis 2,5mm² und gelbe von 4,0 bis 6,0mm².



Bild: Hebotec GmbH